

Hilal Sezgin

# **ARTGERECHT IST NUR DIE FREIHEIT**

Eine Ethik für Tiere oder  
Warum wir umdenken müssen

PIPER

München Berlin Zürich

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
Erstes Kapitel	
<b>Was heißt hier Ethik?</b>	<b>15</b>
Die Empfindungen anderer	16
Um welche Tierarten geht es?	20
Der Vorwurf des Anthropomorphismus	23
Die Asymmetrie des moralischen Universums	30
Von Rechten und Pflichten	35
Gleichheit versus Speziesismus	44
Zusammenfassung	48
Zweites Kapitel	
<b>Dürfen wir Tiere quälen?</b>	<b>53</b>
Tierversuche und milder Speziesismus	56
Vitale Interessen und gravierende Belastungen	62
Wie abwägen?	67
Der Unterschied zwischen Tun und Lassen	73
Fälle von persönlicher Betroffenheit	78
Zusammenfassung und mehr	84
Drittes Kapitel	
<b>Dürfen wir Tiere töten?</b>	<b>91</b>
Ist Tiere töten natürlich?	94
Am Leben sein	99
Zukunftspläne und Lebenswille	106
Vom Wert des Lebens	111
Konsequenzen für unser Handeln	117

Euthanasie und Paternalismus	121
Zusammenfassung und mehr	127
Viertes Kapitel	
<b>Dürfen wir Tiere nutzen?</b>	133
Tierwohl, konventionell gedacht	135
Empfindungen, Wünsche, Interessen	142
Gelebtes Tierwohl	146
Daseinslust und Frustration	152
Ein Vertrag zwischen Mensch und Tier?	160
Was Freiheit für Tiere bedeutet	172
Zusammenfassung und mehr	181
Fünftes Kapitel	
<b>Wie können wir mit Tieren leben?</b>	187
Müssen wir die Natur vor sich selbst schützen?	193
Schritte in Richtung einer Umweltethik	202
Tiere unter uns	212
Die gewalttätige Gesellschaft	219
Eine neue Form des Zusammenlebens	230
Dank	239
Anmerkungen	243
Literatur	299